

# Keller, Eduard

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **61/62 (1913)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kantonsschule im Herbst 1873 in die Maschinenbau-Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule ein; an dieser erwarb er im Herbst 1876 das Ingenieurdiplom. Bis 1881 machte Sauter dann eine praktische Lehrzeit in Werkstatt und auf Montagen durch und zwar von 1878 an in den Werkstätten von Escher Wyss & Cie in Zürich. Im Jahre 1882 arbeitete er in Paris bei J. Hermann Lachapelle und bei Sautter, Lemonier & Cie. Die schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883 machte er als Adjunkt des Ausstellungsingenieurs mit. Nach Schluss derselben nahm er eine Anstellung in Norwegen in Strömers mek. Verksted an, um dann 1885 bleibend in die Heimat zurückzukehren. Er war hier zunächst bis 1896 als Direktor in den Maschinenwerkstätten St. Georgen bei St. Gallen tätig, hierauf in gleicher Eigenschaft in der Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik ehemals Millot in Zürich und ging, als dieses Geschäft 1909 von der Mühlenbauanstalt Daverio, Henrici & Cie, A.-G. in Zürich übernommen wurde, zu dieser Firma als Betriebsingenieur über, deren besondere Wertschätzung der äusserst tüchtige, gewissenhafte und arbeitsfreudige Mitarbeiter sich in hohem Masse erwarb. Sauter war ein stiller, ganz seiner Berufspflicht und seiner Familie lebender Mann, der sich bei seinen Fachgenossen grosser Achtung erfreute und, wenn auch ohne persönlich hervorzutreten, an Allem, was die Technikerschaft interessierte, warmen Anteil nahm. Wir werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

† **Eduard Keller.** Der am Abend des 28. Mai 1913 in Thalwil verstorbene Ingenieur Eduard Keller-Kuhn stand im 65. Lebensjahr. Er stammte von Hofstetten bei Oberglatt im Kanton Zürich, wo er am 18. Juli 1848 geboren wurde. Von 1868 bis 1869 besuchte er den Vorkurs und trat aus diesem im Herbst 1869 in die mechanisch-technische Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule ein. Familienverhältnisse nötigten den strebsamen Studenten leider schon im Frühjahr 1872, vor Ablegung der Diplomprüfung, das Studium aufzugeben, um in der Konstruktionswerkstätte von Eberhard & Cie in Wildeggen in Stellung zu treten. Am gleichen Orte arbeitete er dann von 1877 bis 1880 bei Laué & Cie, worauf er sein Domizil nach Winterthur verlegte, um bis 1889 in den Werken von Gebrüder Sulzer tätig zu sein. Nach nur einjähriger Wirksamkeit in der Eisengiesserei und mechanischen Werkstätte von R. Rieter in St. Georgen bei Winterthur wurde er am 1. Mai 1890 Ingenieur der Seidenfärberei Schwarzenbach & Weidmann in Thalwil, welchem Geschäfte er bis zu seinem Ende treu geblieben ist, auch als sich die Firma in August Weidmann & Cie, heute Färberei Weidmann A.-G. verwandelte. Die Inhaber der Fabrik betrauten in ihm einen geschätzten Mitarbeiter, der in treuer Erfüllung seiner Pflicht unermüdet und vorbildlich gewesen ist.

### Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.  
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Adolf Ledebur der Eisenhüttenmann.** Sein Leben, Wesen und seine Werke. Von Dr.-Ing. *Engelbert Leber.* Düsseldorf 1912, Verlag Stahlisen m. b. H. Preis geb. 5 M.

**Buchhaltung und Buchführung im Baugeschäfte.** Von einem Unternehmer. Sonderabdruck aus: „Hoch- und Tiefbau“. Zürich 1913, Verlag von Arnold Bopp. Preis geh. 3 Fr.

**Untersuchungen über die Längenänderungen von Betonprismen beim Erhärten und infolge von Temperaturwechsel.** Ausgeführt im Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde-West im Jahre 1912. Bericht erstattet von Professor *M. Rudeloff*, Geh. Reg.-Rat, Direktor am Kgl. Materialprüfungsamt, unter Mitwirkung von Dr.-Ing. *H. Sieglerschmidt*, Assistent der Abteilung für Metallprüfung. Heft 23 aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,60.

**Spannung  $\sigma_{02}$  des Betons in der Zugzone von Eisenbetonbalken unmittelbar vor der Rissbildung.** Von Dr.-Ing. *C. von Bach*, kgl. württ. Baudirektor, Professor des Masch.-Ingenieurwesens, und *O. Graf*, Ingenieur der Materialprüfungs-Anstalt. Heft 24 aus: „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.“ Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,80.

**Bilderhefte der königl. Messbildanstalt im Ministerium der Geistl. und Unterrichts-Angelegenheiten.** Heft 1: Griechenland. Berlin 1912, Verlag der Kgl. Messbild-Anstalt. Preis geh. M. 1,60.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**  
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender**  
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht ein Maschinen-Ingenieur*, erstklassiger Acquisiteur, für das Korrespondenzbureau der Dieselmotoren-Abteilung einer grossen schweizerischen Maschinenfabrik. Derselbe soll über mehrjährige Erfahrung auf diesem Geschäftszweig verfügen und selbstständig disponieren können. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. Bewerber, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Angebote mit Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche einreichen an das Sekretariat der G. e. P. (1859)

*On cherche un Ingénieur* comme chef du bureau de dessin et surveillant en chef des chantiers, de préférence suisse. Il doit avoir des connaissances spéciales en théorie et quelques années de pratique du béton armé et parler couramment le français. Traitement 350—400 frs. par mois. (1860)

*Gesucht jüngerer Ingenieur* mit maschinen-technischer oder elektrotechnischer Ausbildung für ein schweizerisches Patent-anwaltsbureau. (1863)

*On cherche plusieurs bons ingénieurs* ayant de la pratique pour le service commercial d'ateliers de constructions électriques en France. (1864)

*On cherche pour un bureau de brevets d'invention un jeune ingénieur technicien* pouvant prendre la direction d'un bureau de dessin et se livrer à des travaux de recherches dans des ouvrages, brevets etc. en langue française et allemande à Paris. Sa langue maternelle doit être le français. (1865)

*On cherche deux ingénieurs-mécaniciens* comme secrétaire et chef de la publicité d'ateliers de constructions électriques en France. (1866)

*Gesucht jüngerer Ingenieur* mit guter allgemeiner Bildung und Praxis sowie Gewandtheit in der Projektierung von Krananlagen für die Verkaufsabteilung (elektromechanische Anwendungen und Hebezeuge) einer grösseren schweizerischen Maschinenfabrik. Perfekte französische Sprachkenntnisse und gute Vorkenntnisse im Englischen werden verlangt. (1867)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Juni	Reichle & Wyss, Arch.	Kreuzlingen (Thurg.)	Sämtliche Arbeiten für den Aufbau des Stationsgebäudes Bussnang.
11. „	Bracher & Widmer, Arch.	Aarau	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Bau des Postgebäudes.
11. „	Obering. S. B. B. Kreis IV	St. Gallen	Lieferung und Montierung einer Eisenbrücke in Romanshorn (32 t).
14. „	Merkle	Düdingen (Freiburg)	Erstellung eines Reservoirs von 600 m <sup>3</sup> Inhalt für die Wasserversorgung.
15. „	Baubureau	Gerliswil (Luzern)	Gipsarbeiten und Bodenbeschläge für den Neubau der katholischen Kirche.
15. „	J. Ruch	Andelfingen (Zürich)	Kanalisationsarbeiten u. Materiallieferung zur Kanalisation in Gross-Andelfingen.
15. „	Techn. Bureau Allenspach	Gossau (St. Gallen)	Erdarbeiten, Chaussierung, Granit sandsteine, Pflasterungen usw. für die Ausfuhrung der Quellenhofstrasse.
18. „	Alpkommission	Schleuis (Graubd.)	Reutung und Räumung von 4,212 ha, Schutz- und Friedmauer (502 m), drei Bachübergänge in der Alp Surcrapp.
18. „	Oberingenieur der S. B. B. Kreis IV	St. Gallen	Erstellung des Asphalt-Belages auf den zwei Perrons der Station St. Fiden und den zwei Perrons der Station Gossau.
21. „	Städt. Baubureau	St. Gallen	Erstellung der Heizung des Nebenbahnhofes in St. Gallen.
30. „	Gebr. Pfister, Architekt	Zürich	Ladeneinrichtung, Glas-, Metallarbeiten usw. im St. Annahof in Zürich I.
5. Juli	Kreisdirektion I der S. B. B.	Lausanne	Lieferung und Erstellung von 2 elektrischen Ladekränen, drehbar, von 10 und 6 Tonnen Tragkraft für den Bahnhof Genf.